

ADAM BLADE

Beast Quest



Vespix

Stacheln der Angst

 Loewe

Alle Beast Quest-Abenteuer:

- Band 1: Ferno, Herr des Feuers
- Band 2: Sepron, König der Meere
- Band 3: Arcta, Bezwingen der Berge
- Band 4: Tagus, Prinz der Steppe
- Band 5: Nanook, Herrscherin der Eiswüste
- Band 6: Eposs, Gebieterin der Lüfte
- Band 7: Zefa, Gigant des Ozeans
- Band 8: Clark, Riese des Dschungels
- Band 9: Soltra, Beschwörerin der Steine
- Band 10: Vipero, Fürst der Schlangen
- Band 11: Arachnid, Meister der Spinnen
- Band 12: Trillion, Tyrann der Wildnis
- Band 13: Torgor, Ungeheuer der Sümpfe
- Band 14: Skoro, Dämon der Wolken
- Band 15: Narga, Monster der Meere
- Band 16: Kaymon, Höllenhund des Grauens
- Band 17: Tusko, Herrscher der Wälder
- Band 18: Sting, Wächter der Festung
- Band 19: Necro, Tentakel des Grauens
- Band 20: Ecor, Hufe der Zerstörung
- Band 21: Tarax, Klauen der Finsternis
- Band 22: Vargos, Biss der Verdammnis
- Band 23: Drako, Atem des Zorns
- Band 24: Pantrax, Pranken der Hölle
- Band 25: Rapu, der Giftkämpfer
- Band 26: Voltor, der Himmelsrächer
- Band 27: Rokk, die Felsenfaust
- Band 28: Kryos, der Eiskrieger
- Band 29: Paragor, der Teufelswurm
- Band 30: Toxodera, die Raubschrecke
- Band 31: Komodo, Echse des Schreckens
- Band 32: Zestor, Krallen des Verderbens
- Band 33: Pharox, Albtraum der Dunkelheit
- Band 34: Modrik, Grauen der Moore
- Band 35: Arbos, Fluch des Waldes
- Band 36: Vespix, Stacheln der Angst*

Adam Blade



Vespix Stacheln der Angst

Aus dem Englischen
übersetzt von Sandra Margineanu

Unverkäufliche Leseprobe



*Mit besonderem Dank an Cherith Baldry
Für Max Wiltshire*



ISBN 978-3-7855-7964-0

1. Auflage 2014

Titel der Originalausgabe: *Vespick the Wasp Queen*

Copyright Text: © 2010 Beast Quest Limited

Copyright Innenillustration: Steve Sims © 2010 Orchard Books

Copyright Umschlagillustration: Steve Sims © 2010 Orchard Books

Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen in der Originalserie Beast Quest™.

© für die deutsche Ausgabe: Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2014

Aus dem Englischen übersetzt von Sandra Margineanu

Umschlaggestaltung: Elke Kohlmann

Printed in Germany

www.loewe-verlag.de

Inhalt

Die Wespenplage	13
Das letzte Biest	21
Gefangen!	30
Die schwärzeste Stunde	41
Vespix	53
Der Wespenschwarm	60
Ausgeräuchert!	67
Eine neue Verbündete	76
Himmelskampf	86
Freya in Gefahr	95
Die schwarze Fahne	104





Sei begrüßt, tapferer Krieger!

Tom ist freiwillig zu einer neuen Mission aufgebrochen und ich habe die Ehre, ihn mit den magischen Fähigkeiten zu unterstützen, die ich vom größten Zauberer aller Zeiten gelernt habe: meinem Meister Aduro. Viele große Herausforderungen warten auf Tom: ein neues Königreich, eine verlorene Mutter und sechs Biester, die unter Velmals Bann stehen. Tom muss nicht nur um ein Königreich kämpfen, sondern auch um das Leben derjenigen, die ihm am wichtigsten sind. Er muss beweisen, dass Liebe stärker ist als das Böse. Doch ist sie das wirklich? Tom wird es nur herausfinden, wenn er stark bleibt und die Flamme der Hoffnung nicht erlischt. Lasst uns gemeinsam hoffen, dass kein böser Wind sie ausbläst ...

Euer Marc
Zauberlehrling von Aduro



Die Wespenplage

Königin Romaine von Kayonia starrte die Wespe ärgerlich an, die durch das Fenster des Erkerturms geflogen war. Sie schlug nach dem Insekt und als es zu Boden fiel, zertrat sie es mit ihrem Fuß. Der junge Zauberer Marc sprach mit ihr, doch sie konnte ihn nicht verstehen, da seine Stimme von dem lauten Summen der Wespen draußen übertönt wurde.

„Sprich lauter!“, rief sie gereizt.

Marc trat näher heran. „Eure Majestät, die Wespenplage wird immer schlimmer“,

berichtete er. „Euer Volk gerät in Panik. Es muss etwas passieren.“

Die Königin stieß einen Seufzer aus und ging im Raum auf und ab. Ihr kupferrotes Haar schwang hin und her und ihre Fingerknöchel waren ganz weiß, so fest hielt sie ihren Stab umfasst.

„Die Wespen haben meine letzten Palastwachen verjagt“, sagte sie grollend. „Alle anderen sind in den Kampf gegen die Aufständischen und Plünderer gezogen. Im Königreich herrscht totales Chaos.“ Sie pochte mit ihrem Stab auf den Boden. „Ich scheue keine Gefahr und stelle mich jedem Feind, aber gegen diese Bedrohung bin ich machtlos! Wie kann ich meinem Volk helfen?“

„Eure Majestät ...“, begann Marc, doch er brach ab, als von unten angsterfüllte Schreie zu ihnen hinaufdrangen.

Königin Romaine eilte zum Turmfenster und der Zauberlehrling folgte ihr. Sie lehnten sich aus dem Fenster und sahen auf den großen Platz hinunter.

Unzählige Wespen hatten dort einen wirbelnden Schwarm gebildet. Sie tanzten über dem Boden und verdichteten sich um eine Gestalt. Vor Schreck keuchte die Königin auf, als der Wespenschwarm sich plötzlich aufteilte und die Gestalt offenbarte.

Über dem Platz schwebte ein riesiges Ungeheuer, so groß wie zwei Männer! Vier Flügel flatterten auf seinem Rücken. Ein menschlicher Oberkörper mündete in einen gelb-schwarz gestreiften Unterkörper. An dessen Ende ragte ein langer spitzer Stachel heraus, der grün leuchtete.

„Das muss Vespix, die Wespenkönigin, sein“, wisperte Romaine entsetzt. Sie



unterdrückte einen Schrei, als auf einmal mehrere kleinere Wespengruppen aus-
schwärmten und die Menschen auf dem
Platz ohne Vorwarnung angriffen. Sie
stachen immer wieder zu und die Leute
versuchten vergeblich, die Angreifer
abzuwehren. „Wie konnte das nur

geschehen?“, fragte die Königin. Ihre Hände waren krampfhaft um den Stab geschlungen.

„Das ist das Werk des bösen Magiers Velmal“, erklärte Marc. „Er reist durch Euer Königreich und wo er auftaucht, verbreitet er Angst und Schrecken unter den Menschen. Vespix ist ein Biest, das unter seinem Bann steht. Die Wespenkönigin wagt sich bis in Eure Hauptstadt vor. Das kann nur bedeuten, dass auch Velmal nicht weit weg ist. Er –“

„Sieh doch!“ Königin Romaine unterbrach ihn und deutete nach unten. Vespix hatte sie entdeckt und flog zum Turm hoch, dicht gefolgt von dem bedrohlichen Wespenschwarm. Das Biest surrte am Fenster vorbei und starrte die Königin angriffslustig an, bevor es über ihnen verschwand.

Romaine hielt sich am Fensterbrett fest, als der Turm plötzlich zu wackeln begann. „Sie wagt es, die Mauern meines Schlosses anzugreifen!“, rief sie.

Immer mehr Wespen surrten durch das Turmfenster herein und flogen zielsicher auf Romaine zu. Die Königin schrie erschrocken auf, als sie von mehreren



Wespen gleichzeitig angegriffen wurde. Die vielen Stiche der Insekten brannten ihr auf der Haut und bald war sie übersät von roten Flecken.

Marc streckte die Hände aus und murmelte eilig einen Zauberspruch. Sofort bildete sich eine Blase aus schimmerndem blauem Licht, die sich schützend um die Königin und den Zauberer schloss.

Wütend flogen die Wespen gegen die Blasenwand, prallten aber immer wieder von ihr ab.

„Wie soll ich meinem Volk helfen, wenn ich hier drin festsitze?“, fragte die Königin verzweifelt.

„Es gibt nur einen, der uns jetzt noch retten kann“, antwortete Marc. „Ein Held, der Kayonia von der Tyrannei des bösen Magiers befreit.“

Königin Romaine fing eine Wespe ein,

die mit in der Blase gefangen war. Sie schloss ihre Finger um das Insekt, ohne den schmerzenden Stich der Wespe zu beachten.

„Dieser Held sollte sich beeilen, sonst sind wir verloren“, murmelte sie.